

**Zeitschrift:** Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

**Herausgeber:** Spitex Verband Kanton Zürich

**Band:** - (2012)

**Heft:** 2: Spitex und Psychiatrie

**Rubrik:** Infothek

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Wissen austauschen

**pd** // Der zweite Swiss Congress for Health Professions findet vom 31. Mai bis 1. Juni 2012 in Winterthur statt, organisiert vom Departement Gesundheit der ZHAW. Der Kongress dient dem Wissensaustausch unter Gesundheitsberufen. Thematisiert werden unter anderem aktuelle Rahmenbedingungen, Forderungen, Aufgaben und Rollen von «Health professionals».

➤ [www.schp.ch](http://www.schp.ch)

## Age-Stiftung feiert

**red** // Seit zehn Jahren fördert die Age Stiftung gutes Wohnen im Alter. In dieser Zeit hat sie rund 29 Millionen Franken in zukunftsweisende Projekte investiert. Im Jubiläumsjahr bietet die Stiftung verschiedene Veranstaltungen an. Dazu gehören kommentierte Besuche und Besichtigungen von geförderten Projekten. Für Termine und Anmeldung:

➤ [www.agestiftung.ch](http://www.agestiftung.ch)

## Buch als Erzähltheater

**red** // Das ergreifende Buch «Der alte König in seinem Exil» von Arno Geiger über die Alzheimerkrankheit ist jetzt in einer Bühnenfassung zu sehen. Weil das Buch aus der Ich-Erzählung eines Sohnes über seine Beziehung zum Vater und dessen Krankheitsprozess besteht, lag es nahe, den Monolog als Erzähltheater auf die Bühne zu bringen.

Für die Produktion zeichnen das Sogar Theater, Zürich, und das Theater im Kornhaus, Baden. Für die Erzählung konnte der ausgezeichnete Schauspieler Jaap Achterberg gewonnen werden.

➤ [www.sogar.ch](http://www.sogar.ch), [www.thik.ch](http://www.thik.ch)

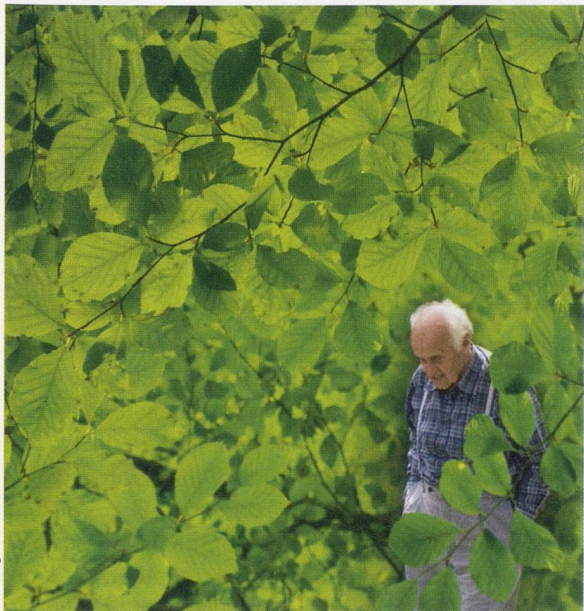


Bild: zvg/Ausschnitt Buchcover

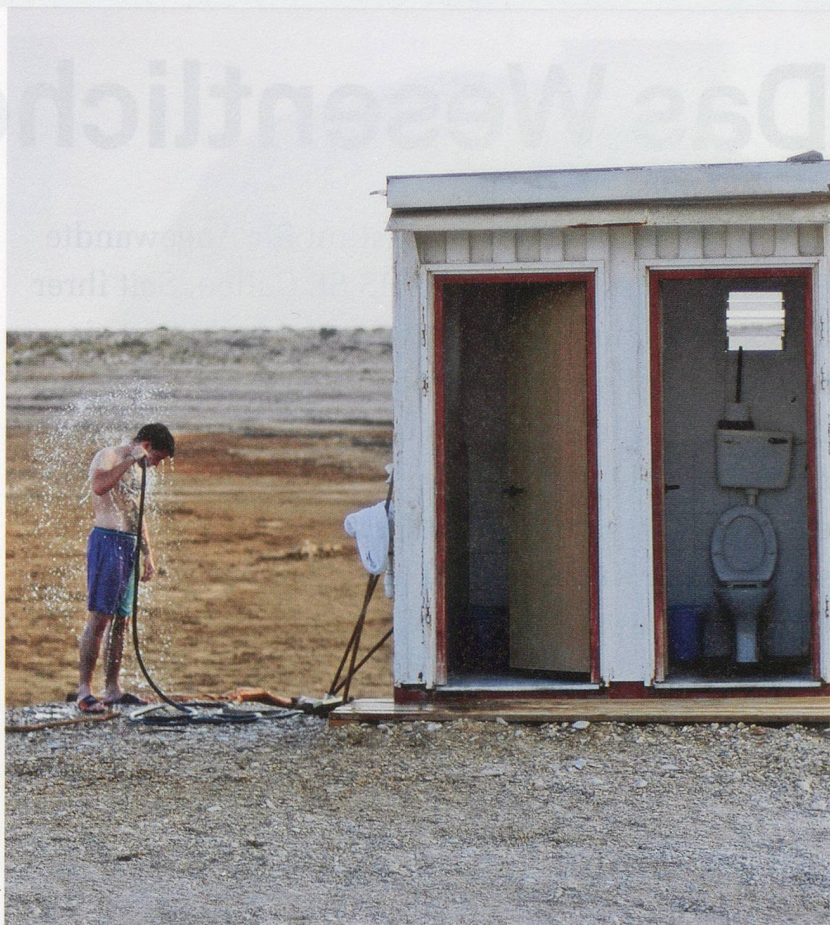


Bild: photocase.com/kamirika

## Eau & Toilette

**red** // Wer erinnert sich nicht an Abbildungen in Schulbüchern, die Pfahlbauromantik pur zeigen? Grabungen in den Siedlungen aus jener Zeit ergeben allerdings ein völlig anderes Bild. Mit der Körperhygiene war es damals nicht weit her. Es fehlte an Latrinen und Zahnbürsten, Parasiten wie Peitschenwurm und Leberegel waren weit verbreitet, und die Menschen litten an Durchfall und Bauchschmerzen.

Dort setzt die Ausstellung «Eau & Toilette» im Züricher Kulturama an, die noch bis am 24. Juni 2012 gezeigt wird. Der nüchterne Blick auf die Pfahlbauerzeit bildet den Auftakt zu einer 6000 Jahre langen Reise durch die Geschichte von Körperpflege und Sauberkeit.

Die Ausstellung dreht sich um wichtige Fragen wie Klos und Kanalisationen und wie viel Wasser wir heute täglich verbrauchen, um uns sauber zu halten. Aber auch Kurioses wird behandelt. Zum Beispiel: Be-

nutzten römische Frauen Lippenstift? Wie roch Napoleons Parfüm?

«Eau & Toilette» ist keine sterile Ausstellung. Neben hygienischen Errungenschaften wird bewusst auch Unsauberes thematisiert. Bei den Römern kommen nicht nur die berühmten Badehäuser zur Sprache, sondern auch die Läuse. Aus der Zeit Napoleons erfährt man etwas über das Pflegen von Perücken. Oder dass es in vornehmen Häusern Sitte war, die Wandtapete abzureissen, um sie als WC-Papier zu benutzen. Die Ausstellung endet in unserer teils extrem sauberen Zeit, beim Hightech-Dusch-WC mit integriertem Föhn, programmierbar für vier Personen.

Übrigens: Perücken wurden früher in eine Voliere gehängt, damit die Vögel das Ungeziefer fressen. Und heute verbraucht im Durchschnitt jede Person in unserem Land täglich rund 100 Liter Wasser zur Körperpflege. In Trinkwasserqualität.

➤ [www.kulturama.ch](http://www.kulturama.ch)